

Zu diesem Heft

Geschichte ist überall. Dieser Kernsatz der Grabe-wo-du-stehst-Bewegung bewahrt sich gerade in einem seit langem so dicht besiedelten Land wie dem unseren. Wohl auch deshalb hat es seit gut einem Jahrzehnt eine Fülle von Vorschlägen zu historischem Lernen an historischen Orten gegeben. Was aber ist ein historischer Ort? Ein Mauerrest kann als solcher begriffen werden, beispielsweise der einer mittelalterlichen Wüstung, ein Gebäude – vom Schloss bis zur Kätnerhütte –, aber auch ganze Ensembles, wie eine Werksiedlung oder die zum Weltkulturerbe erklärte Innenstadt von Quedlinburg, oder die Lüneburger Heide als durch den Holzverbrauch der Salinenstadt entstandene Kulturlandschaft. All dies sind Lokalitäten, an denen geschichtliche Ereignisse stattfanden, an denen Rahmenbedingungen für historische Veränderungen und Prozesse sichtbar werden oder die Folgen historischer Strukturen und Entscheidungen.

Historische Orte vergegenständlichen den Schülerinnen und Schülern das Phänomen Historizität, gerade wenn der ursprüngliche Zustand verändert wurde. Historisches Lernen mit allen Sinnen ist hier möglich. Das emotionale Element, etwa in Form eines „historischen Schauders“ angesichts des Aachener Münsters, Krönungsstätte deutscher Könige, kann „vor Ort“ hervortreten. Um das Lernpotenzial auszuschöpfen, bedarf es aber auch didaktischer Arrangements, Anregungen zu Recherchen und Bereitstellung zusätzlicher Quellen.

Im Heft finden Sie daher exemplarische Unterrichtsvorschläge, die sich mit unterschiedlichen Zugängen verschiedenen Kategorien historischer Stätten nähern. Auf museal bearbeitete Erinnerungsorte wurde bewusst verzichtet, weil dort Erkundungen und Deutungen der Schüler und Schülerinnen stark gelenkt werden. Virtuelle Rekonstruktionen historischer Orte finden sich zahlreich auf elektronischen Datenträgern und im Internet; wir stellen einige als – eingeschränkte – Alternative zum (oft nur schwer zu organisierenden) Besuch realer historischer Stätten vor.

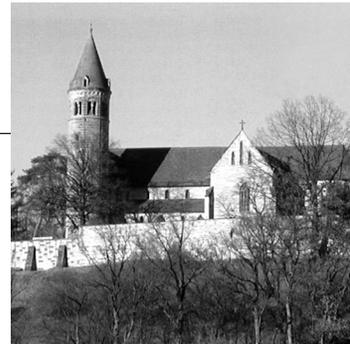
Kerstin Wohne
Redaktion „Geschichte lernen“

Abbildung auf der Titelseite: Köln aus der Vogelschau. Holzstich, 1880 (Foto: AKG)
Abbildung auf dieser Seite: Aktuelle Ansicht des Klosters Lorch (Foto aus: Magazin 900 Jahre Kloster Lorch – ein Rundgang durch die Geschichte des Klosters. Hg. Im Auftrag der staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Stuttgart 2002, S.16)

Historische Orte

Forum

<i>Thomas Heller</i> Software: Virtuelle Klassenfahrten durch Zeit und Raum	4
<i>Uta Hartwig</i> Internet: Historische Orte virtuell	7
<i>Bianca Richter/ Kerstin Wohne</i> Lernen unterwegs: Durch die Geschichte spazieren	10
<i>Kerstin Wohne</i> Tipps: Informationen zu Denkmälern	10



Basisartikel

<i>Ulrich Baungärtner</i> Historische Orte	12
---	----

Unterricht

<i>Saskia Handro</i> Einladung zur Mitarbeit: Gesellschaft und Alltag in der DDR	19
<i>Ulrich Mayer</i> „Was soll denn hier im Wald schon zu sehen sein?“	Sek. I 20
<i>Rita Esser</i> Geschichtsrallye. (Neu-)Entdeckungen ermöglichen	Sek. I 26
<i>Monika Fenn</i> „Grabe wo du lernst“. Die eigene Schule als historischen Ort entdecken	Sek. I 32
<i>Thomas Grove</i> Per Mausclick durch Germania. Virtuelle Reise zu Orten der römisch-germanischen Geschichte	Sek. I 50
<i>Ursula Hein</i> Arbeitersiedlung Hemshof. Ein Ort bedeutsamer Strukturen des 19. Jahrhunderts	Sek. I 40
<i>Hartwig Behr</i> Historische Spuresuche zu Creglingen. Einem Judenpogrom „nachgehen“	Sek. I 46
<i>Ulrich Müller</i> Kloster Lorch und die Dynastie der Staufer. Ein Ort der Erinnerung	Sek. I/II 52
<i>Sebastian Kühn</i> Geschichte auf dem Friedhof. Kriegerdenkmäler als historisch-politisches Dokument	Sek. I/II 60
Rückschau/Vorschau/AutorInnen/Impressum	70